

**P54** Projekt 54: Berlin unter freiem Himmel: Stadträume zurückgewinnen

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Berlin unter freiem Himmel: Stadträume zurückgewinnen

2 Unterwegs mit dem Rad, zu Fuß oder vor dem Café sitzen – in Berlin boomt das Leben unter  
3 freiem Himmel. Gerade im Sommer aber fehlen öffentliche Räume im Freien – ohne Lärm und  
4 Abgase. Daher wollen wir Straßen außerhalb der Hauptverkehrszeiten in den sommerlichen  
5 Abendstunden (etwa zwischen 18.00 und 22.00 Uhr) temporär zum Flanieren, Treffen, Essen und  
6 Trinken öffnen, so wie es auch in vielen südeuropäischen Ländern üblich ist. Kiezfeste und  
7 temporäre Spielstraßen sollen rechtlich erleichtert werden. Im vergangenen Jahrhundert lag  
8 in Berlin der Fokus auf dem Auto. Andere Verkehrsteilnehmer\*innen werden dadurch bis heute  
9 benachteiligt. Das wollen wir durch temporäre beziehungsweise dauerhafte Verkehrsberuhigung  
10 ändern. Die historische Mitte kann so wieder zu einem beliebten Zentrum und die Straße Unter  
11 den Linden am Wochenende zur Flaniermeile werden, die nur für Fußgänger\*innen, Rad- und  
12 Busverkehr geöffnet ist. Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen könnten die Plätze unserer  
13 Stadt, zum Beispiel den Breitenbachplatz oder den Bundesplatz wieder stärker nutzen so wie  
14 früher. Aus den Sünden der Vergangenheit haben rot-rote und rot-schwarze Landesregierungen  
15 nichts gelernt. Sie haben eine Verlängerung der Stadtautobahn A100 zunächst von Neukölln  
16 nach Treptow und danach quer durch Friedrichshain bis zur Storkower Straße geplant. Die  
17 Folgen für zehntausende Berliner\*innen in den anliegenden Kiezen: Mehr Verkehr, Lärm und  
18 Luftverschmutzung zu Lasten von Gesundheit, Wohn- und Lebensqualität. Verkehrsprobleme  
19 würden durch die massiven Eingriffe in das Stadtbild nicht gelöst. Diesen  
20 verkehrspolitischen Unsinn gilt es zu verhindern!